



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



**Kinder- und
Jugendplan
des Bundes**

Deutscher Kindertheaterpreis 2026 | Deutscher Jugendtheaterpreis 2026

Ausschreibung des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Präambel

Eine Kraft des Theaters für junges Publikum liegt in den zentralen Fragen: Was wäre, wenn...? Und: Warum eigentlich nicht? Die Veränderbarkeit und Gestaltbarkeit der Welt sind eingeschrieben in seine Texte und Inszenierungen, in den Dialog zwischen Bühne und Publikum.

Der Deutsche Kindertheaterpreis und der der Deutsche Jugendtheaterpreis würdigen Autorinnen und Autoren und ihre Texte. Poetisch und publikumsorientiert, reflektiert und zugewandt zeigt die dramatische Literatur für junges Publikum ihre Qualität. Mit der Ausschreibung des Stückwettbewerbs zur Nachwuchsförderung werden Studierende angeregt, Theatertexte für das Kinder- und Jugendtheater zu schreiben. Bereits im Bereich der Ausbildung werden Impulse gesetzt, sich mit jungem Publikum auseinander zu setzen.

Der Deutsche Kindertheaterpreis 2026 und der Deutsche Jugendtheaterpreis 2026 werden nach folgenden Bestimmungen vergeben:

I. Auszeichnungen

1) Preise und Prämien

Vergeben werden

- der Deutsche Kindertheaterpreis 2026
- der Deutsche Jugendtheaterpreis 2026
- die Sonderpreise zur Nachwuchsförderung im Stückwettbewerb
- die Prämien für die Nominierungen
(Die nominierten Autorinnen und Autoren, die nicht ausgezeichnet werden, erhalten eine Prämie.)

2) Dotierung

Die Preise sind mit insgesamt 35.000 € dotiert, die nach folgendem Schlüssel aufzuteilen sind:

- der Deutsche Kindertheaterpreis 2026: 10.000 €
- der Deutsche Jugendtheaterpreis 2026: 10.000 €
- die Sonderpreise zur Nachwuchsförderung im Stückwettbewerb: je 1.000 € für bis zu drei Preisträgerinnen bzw. Preisträger
- die Prämien für die Nominierungen: je 3.000 € für vier Nominierte

Bei der Auszeichnung von Stücken, die in deutscher Übersetzung vorliegen, sind die Preise und Prämien zu gleichen Teilen an die Autorin oder den Autor und an die Übersetzerin oder den Übersetzer zu vergeben, um die Arbeit von Übersetzerinnen und Übersetzern zu würdigen.

II. Voraussetzungen für die Auszeichnung

1) Formale Kriterien für die Auszeichnung mit den beiden Hauptpreisen

Ausgezeichnet werden können Stücke von lebenden Autorinnen und Autoren, die in deutscher Sprache geschrieben sind oder in deutscher Übersetzung vorliegen. Die vorgeschlagenen Stücke müssen zwischen dem 1. November 2023 und dem 31. Oktober 2025 durch einen deutschsprachigen Theaterverlag veröffentlicht oder durch ein professionelles deutschsprachiges Theater zur Uraufführung gebracht worden sein.

Mit dem Vorschlag ist auch das Datum der ersten Veröffentlichung durch einen Verlag oder der Uraufführung oder der deutschsprachigen Erstaufführung nachzuweisen. Stücke, die bereits in vorherigen Jahren für den Deutschen Kindertheaterpreis oder den Deutschen Jugendtheaterpreis vorgeschlagen wurden, können nicht ein weiteres Mal eingereicht werden.

2) Vorschläge für die Hauptpreise

Das Vorschlagsrecht kann von deutschsprachigen Theaterverlagen und professionellen deutschsprachigen Theatern wahrgenommen werden. Eigenbewerbungen von Autorinnen und Autoren sind nicht möglich. Vorschläge, die den formalen Kriterien entsprechen, können über ein Online-Formular auf www.jungespublikum.de beim Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland (KJTZ) eingereicht werden. Dazu ist

- das Vorschlagsformular auf www.jungespublikum.de online auszufüllen und abzusenden,

- ein digitales Exemplar des Bühnenmanuskriptes im PDF-Format auf www.jungespublikum.de hochzuladen.

Der letzte Vorschlagstermin ist der **30. November 2025**.

3) Wettbewerb um die Sonderpreise zur Nachwuchsförderung

Um Studierende des Szenischen Schreibens während ihrer Ausbildung mit den Chancen und Möglichkeiten des Schreibens für junges Publikum, aber auch mit seinen besonderen Anforderungen vertraut zu machen, wird ein Wettbewerb um drei Sonderpreise zur Nachwuchsförderung ausgeschrieben.

Teilnahmeberechtigt sind Studierende des Szenischen Schreibens oder ähnlicher Studienrichtungen an deutschsprachigen Hochschulen und Universitäten, die zum Zeitpunkt des Einsendeschlusses ihr Studium noch nicht abgeschlossen haben. Sie haben die Möglichkeit, einen Theatertext für junges Publikum zu schreiben und diesen als Wettbewerbsbeitrag beim KJTZ einzureichen.

Vorschläge können über ein Online-Formular auf www.jungespublikum.de beim Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland (KJTZ) eingereicht werden.

Dazu ist

- das Vorschlagsformular auf www.jungespublikum.de online auszufüllen und abzusenden,
- ein digitales Exemplar des Wettbewerbsbeitrags im PDF-Format auf www.jungespublikum.de hochzuladen.

Der letzte Einsendetermin ist der **28. Februar 2026**.

Über die Vergabe der Sonderpreise zur Nachwuchsförderung entscheidet die Jury für den Deutschen Kindertheaterpreis 2026 und den Deutschen Jugendtheaterpreis 2026.

III. Jury

1) Mitglieder der Jury

Der Jury gehören vier Personen an:

- drei Vertreterinnen oder Vertreter der professionellen Darstellenden Künste
- eine Vertreterin oder ein Vertreter des Goethe-Instituts

2) Berufung der Jury

Die Mitglieder der Jury für den Deutschen Kindertheaterpreis 2026 und den Deutschen Jugendtheaterpreis 2026 werden durch das Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland vorgeschlagen. Die Jury wird durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend berufen. Wiederwahl ist möglich.

3) Entscheidungen der Jury

Alle Mitglieder der Jury haben gleiches Stimmrecht. Die Jury trifft ihre Entscheidungen als Ergebnis ihres Diskussionsprozesses.

Falls die Jury in einer Kategorie kein preiswürdiges Stück findet, so kann sie ein weiteres Stück aus der anderen Kategorie auszeichnen. Diese Entscheidung muss als Mehrheitsentscheidung getroffen werden.

Befindet die Jury mehrere Stücke einer Kategorie für preiswürdig, so hat sie die Möglichkeit, in dieser beispielsweise zwei Preise zu vergeben. Die Gesamtsumme der zu vergebenden Prämien erhöht sich dadurch nicht.

IV. Durchführung

Mit der organisatorischen und technischen Durchführung wird das Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland (KJTZ) beauftragt. Das KJTZ erstellt einen Organisationsplan, der die Arbeitsweise der Jury regelt.

V. Veröffentlichung

Die Juryentscheidungen werden vom Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland publiziert:

- Das KJTZ teilt die von der Jury für die Auswahlliste ausgewählten Stücke mit Bekanntgabe der Entscheidung dem Stifter des Preises mit und informiert zum gleichen Zeitpunkt die Öffentlichkeit.
- Das KJTZ teilt die von der Jury nominierten Stücke mit Bekanntgabe der Entscheidung dem Stifter des Preises mit und informiert zum gleichen Zeitpunkt die Öffentlichkeit.
- Das KJTZ veröffentlicht die Entscheidung während der Preisverleihung und informiert zum gleichen Zeitpunkt die Öffentlichkeit.
- Das KJTZ organisiert und betreut die Preisverleihung und im Rahmen seiner Möglichkeiten öffentliche Veranstaltungen, um das Ergebnis der Juryarbeit bekannt zu machen und zu Diskussionen anzuregen.
- Das KJTZ macht die vorgeschlagenen Stücke durch die bibliographische Erschließung und die Bereitstellung der digitalisierten Manuskripte im virtuellen Lesesaal des KJTZ (Online-Recherche und Bibliothek) zugänglich. Die Rechte der Autorinnen und Autoren sowie der Verlage werden dabei gewahrt.
- Das KJTZ informiert in einer Chronik auf www.jungespublikum.de über die Nominierten und die Preisträgerinnen und Preisträger sowie ihre Stücke. Die Verlage der ausgezeichneten und nominierten Autorinnen und Autoren sollen Porträtfotos kostenfrei für die Veröffentlichung zur Verfügung stellen.
- Verlage und Theater, die nominierte bzw. ausgezeichnete Stücke veröffentlichen bzw. aufführen, verpflichten sich, die Veröffentlichung bzw. Aufführung mit dem folgenden Hinweis anzukündigen: Das Stück ist nominiert für den bzw. ausgezeichnet mit dem Deutschen Kindertheaterpreis 2026 bzw. Deutschen Jugendtheaterpreis 2026. Stifter des Preises ist das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend.
- Das Goethe-Institut nimmt die nominierten und ausgezeichneten Stücke deutschsprachiger Autorinnen und Autoren in seine Theaterbibliothek auf und sorgt im Rahmen seiner Möglichkeiten für die Übersetzung der Stücke in andere Sprachen.

VI. Rechtsweg

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über Fragen der Auslegung dieser Ausschreibung entscheidet das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Berlin, im Oktober 2025

Karin Prien

Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend